

Von: Klaus Fejsa <Fejsa@gmx.de>
An: 'k11.kpi.pd-l@polizei.sachsen.de'
Cc:
Betreff: WG: ICF Leipzig auf Suche nach Studentin in Todesgefahr

Gesendet: Fr 04.10.2019 16

Von: Klaus Fejsa [<mailto:Fejsa@gmx.de>]

Gesendet: Freitag, 4. Oktober 2019 13:33

An: 'info@sk.sachsen.de'; 'poststelle@bmi.bund.de'; 'lka@polizei.sachsen.de'; 'lka@polizei.sachsen.de'; 'poststelle@gensta.justiz.sachsen.de'; 'Rainer.Arndt@ICF-Balingen.de'; 'info@icf-leipzig.de'; 'office@icf-karlsruhe.de'; 'Henry.Kipping@polizei.sachsen.de'; 'leipzig@bild.de'; 'Publikumsservice@mdr.de'; 'rundschau@br.de'; 'online-region@sueddeutsche.de'; 'online@oe24.at'; 'online-redaktion@suedkurier.de'; 'onlineredaktion@faz.de'; 'online@tt.com'; 'online@news.at'; 'redaktion@stzn.de'; 'redaktion@badisches-tagblatt.de'; 'redaktion@nzz.ch'; 'redaktion@blick.ch'; 'redaktion@20minuten.ch'; 'redaktion@news.de'; 'redaktion@schwarzwaelder-bote.de'; 'spiegel_online@spiegel.de'; 'fr@heise.de'; 'spon_panorama@spiegel.de'; 'hauptstadtbuero@zeit.de'; 'post@kenfm.de'; 'Heinz.Klein@mittelbayrische.de'; 'verlag@wochenblatt.de'; 'mz-redaktion@mittelbayerische.de'; 'info@br.de'; 'armin.linder@tz.de'; 'Annika.Neujahr@ippen-digital-media.de'; 'redaktion@az-muenchen.de'; 'spiegel_online@spiegel.de'; 'pp-opf.Regensburg.kpi@polizei.bayern.de'; 't.bily@wize.life'; 'office@epochtimes.de'; 'onlineredaktion@merkur.de'; 'info@bild.de'; 'koehler@prag-aktuell.cz'; 'kathrin.brack@merkur.de'; 'ulrich.scherr@br.de'; 'info@merkur.de'; 'Annika.Neujahr@ippen-digital-media.de'; 'vanessa.fonth@merkur.de'; 'patricia.kaempff@merkur.de'; 'kathrin.garbe@merkur.de'; 'merja.schubert@merkur.de'; 'steve.przybilla@gmx.de'; 'anra@kreuzer-leipzig.de'; 'chefredaktion@pnn.de'; 'chef@stuttgarter-zeitung.de'; 'Heike@taz.de'; 'F.Doering@LVZ.de'; 'Journalistenbuero.bochum@gmx.de'; 'newsdesk@ostsee-zeitung.de'; 'A.kaiser@faz.de'; 'mopo.leipzig@dd-v.de'; 'Planer-aktuell@mdr.de'; 'schade.thomas@dd-pfau.de'; 'bw@ddp.de'; 'Inland.deu@afp.com'; 'Berlin.newsroom@news.reuters.com'; 'Frankfurt-redaktion@ap.org'; 'Deutschland.aktuell@stern.de'; 'politik@zeit.de'; 'politik@zeit.de'; 'info@n24.de'; 'report@swr.de'; 'brisant@mdr.de'; 'report@swr.de'; 'panorama@ndr.de'; 'monitor@wdr.de'; 'info@stern.tv.de'

Cc: 'info@icf-vorarlberg.at'; 'info@icf-basel.ch'; 'info@icf-bern.ch'; 'info@icf-biel.ch'; 'info@icf-brugg.ch'; 'info@icf-bulle.ch'; 'info@icf-chur.ch'; 'info@icf-genf.ch'; 'info@icf-interlaken.ch'; 'info@icf-lausanne.at'; 'info@icf-luzern.at'; 'info@icf-rapperswil.ch'; 'info@icf-schaffhausen.ch'; 'info@icf-thun.ch'; 'info@icf-tessin.ch'; 'info@icf-winterthur.ch'; 'info@icf-zug.ch'; 'info@icf-zuerich.ch'; 'info@icf-berlin.de'; 'info@icf-essen.de'; 'info@icf-mannheim.de'; 'info@icf-muenchen.de'; 'office@icf-reutlingen.de'; 'info@icf-singen.de'; 'info@icf-hamburg.de'; 'info@icf-stuttgart.de'; 'info@icf-salzburg.at'; 'info@icf-wien.at'; 'info@icf-vorarlberg.de'; 'info@icf-schaffhausen.de'

Betreff: AW: ICF Leipzig auf Suche nach Studentin in Todesgefahr

Sehr geehrte Damen und Herren von den Medien, zuständige Generalstaatsanwaltschaft, Landeskriminalamt, Bundeskriminalamt, sächsischem Innenministerium, sächsischer Staatskanzlei, Bundesinnenministerium,

im Vermisstenfall YOLANDA KLUG habe ich einen potentiell entscheidenden Hinweis gemacht, der Vater der Vermissten, Peter Klug, sowie einige Verantwortliche der mitsuchenden IFC-Gemeinden, haben sich auch schon dazu positioniert, aber ich möchte, dass Sie ganz unvoreingenommen die Arbeit der Leipziger Polizei vor dem Hintergrund meiner Hinweise bewerten.

Ich schreibe „potentiell“, denn es ist hier noch alles offen, ausser die grundsätzliche Qualität meiner Hinweise und die Vielzahl an Erfolgen in vielen verschiedenen Fällen, wovon unten nur eine kleine Auswahl aufgelistet wird. Und wie wird bisher damit umgegangen?

Ihre Adressen habe ich ja teilweise noch aus dem Fall Michelle von vor ca. 10 Jahren, falls Sie sich bereits erinnern....

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fejsa

Wilhelm-Röcker-Str. 4

74369 Löchgau

Tel. 07143- 909988-0, 0174- 9077347

Fax 07143-909988-9

Mail fejsa@gmx.de

Von: Peter Klug [mailto:p.klug@arbus.de]

Weiter Zurück

Gesendet: Freitag, 4. Oktober 2019 11:09

An: 'Klaus Fejsa'; Rainer.Arndt@ICF-Balingen.de; info@icf-leipzig.de; office@icf-karlsruhe.de; Henry.Kipping@polizei.sachsen.de

Cc: info@icf-vorarlberg.at; info@icf-basel.ch; info@icf-bern.ch; info@icf-biel.ch; info@icf-brugg.ch; info@icf-bulle.ch; info@icf-chur.ch; info@icf-genf.ch; info@icf-interlaken.ch; info@icf-lausanne.at; info@icf-luzern.at; info@icf-rapperswil.ch; info@icf-schaffhausen.ch; info@icf-thun.ch; info@icf-tessin.ch; info@icf-winterthur.ch; info@icf-zug.ch; info@icf-zuerich.ch; info@icf-berlin.de; info@icf-essen.de; info@icf-freiburg.de; info@icf-mannheim.de; info@icf-muenchen.de; office@icf-reutlingen.de; info@icf-singen.de; info@icf-hamburg.de; info@icf-stuttgart.de; info@icf-salzburg.at; info@icf-wien.at; info@icf-vorarlberg.de; info@icf-schaffhausen.de

Betreff: AW: ICF Leipzig auf Suche nach Studentin in Todesgefahr

Sehr geehrter Herr Fejsa,

.....

Mit freundlichen Grüßen

Peter Klug

Von: Klaus Fejsa [mailto:Fejsa@gmx.de]

Gesendet: Donnerstag, 3. Oktober 2019 19:52

An: 'Rainer.Arndt@ICF-Balingen.de'; 'info@icf-leipzig.de'; 'office@icf-karlsruhe.de'; Henry.Kipping@polizei.sachsen.de; p.klug@arbus.de

Betreff: Neuer Hinweis im Vermisstenfall Yolanda Klug (Suchaktion der ICF Leipzig)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vermisst wird seit 25.9.2019 die Leipziger Studentin Yolanda Klug.

Die Polizei teilt ausdrücklich mit, dass sie von Gefahr für Leib und Leben ausgeht.

An der Suche beteiligt ist laut Medien eine Leipziger Christengemeinde und ich habe herausgefunden dass es um ICF Leipzig geht. Zu dieser Suche habe ich wichtige Informationen, sowohl für die Polizei, als auch für die privaten Helfer, ich leite es an beide Seiten.

Die Telefonnummer von ICF Leipzig funktioniert nicht. Erreicht habe ich dann jedoch Rainer Arndt von ICF Balingen. Er sagt dass er Leute der Gemeinde in Leipzig kennt, trotz Lebensgefahr ist aber der Datenschutz momentan wichtiger. Da der Vater von Yolanda Klug seine Tochter aber noch lebendig sucht, die Chancen dazu aber im Promillebereich liegen und die Polizei zu Recht schon seit einer Woche von Lebensgefahr spricht, möge Herr Rainer Arndt nun bitte diese Mail **umgehend HEUTE NOCH** nicht nur an die Büroadresse sondern die konkreten ICF-Kontakte in Leipzig weiterleiten, denen aber zugleich auch anrufen, so dass sie sofort heute noch meine Informationen erhalten, danke.

Viele Leute die heute noch Zeit hätten meine Infos zu prüfen, sind morgen berufstätig und bis Abend verhindert.

Sicherheitshalber sende ich die Mail an weitere ICF-Stellen wo sie aber wohl erst viel später gelesen und bearbeitet werden. Und natürlich sende ich es auch der Polizei.

Im folgenden nun zuerst die sachlichen Informationen im Vermisstenfall, dann etwas zu meiner Person und warum die Polizei allein nicht immer pauschal die Lösung aller Probleme ist.

Eine heisse Spur im Vermisstenfall Yolanda Klug durch Aufdeckung eines Irrtums der Polizei und einen „Geheimtipp“

Zuerst folgender Verkehrsplan zum nachvollziehen meiner

Argumentation https://www.l.de/file/lvb_maps/netzplan_dl_NC4gU3RhZHRwbGFuL1N0YWR0cGxhbl9MZWIwemlnLnBkZg==/f

1. Die Polizei geht von einer Fahrstrecke von Yolanda Klug aus, die über den Westplatz führt

<https://www.polizei.sachsen.de/de/67788.htm>

Ein Fährtenhund lief noch in der Nacht zu Donnerstag von ihrer Wohnanschrift zur Haltestelle am Südnplatz – dort verliert

Ein Familienmitglied noch in der Nacht zu Donnerstag von ihrer Wohnanschrift zur Haltestelle am Südplatz dort verliert sich die Spur der Studentin.....
Sollte die Studentin wirklich nach Günthersdorf gefahren sein, so hätte sie mit dem Bus der Linie 131 fahren müssen. Die nächstgelegene Haltestelle, von ihrer Wohnung aus, liegt am Westplatz.

<https://www.lvz.de/Leipzig/Polizeiticker/Polizeiticker-Leipzig/Vermisste-Yolanda-aus-Leipzig-Am-Suedplatz-verliert-sich-ihre-Spur>
.... Die Polizei setzt nun darauf, dass sie Fahrgäste der Straßenbahn vom Südplatz zum Westplatz oder wartende Passagiere dort gesehen haben könnten. Nach wie vor wird auch nach Zeugen gesucht, die Yolanda am Mittwoch nach 15 Uhr in einem LVB-Bus der Linie 131 gesehen haben.

2. Der Westplatz kann hier der Grund sein, weshalb die Suche in die Irre ging.

Mein erster Gedanke weshalb der Westplatz ein Irrtum der Polizei war, bestätigte sich nicht. Die Fahrstrecke der Linie 131 führt zwar normalerweise gar nicht über den Westplatz sondern nur den Waldplatz, seit einer Bauphase, die im Juli begann, ist der Westplatz aber tatsächlich vorübergehend Teil der Strecke.

Nachdem diese Suche im Zusammenhang mit dem Westplatz nun aber wochenlang in die Irre geführt hat, habe ich etwas herausgefunden und danach meine Erkenntnisse mit der telefonischen Beratung für Verkehrs-Verbindungen in Leipzig besprochen und bin bestätigt worden.

Bei der Verbindung, die die Polizei zu Grunde legt, muss man zweimal umsteigen. Vom Südplatz mit der Linie 10 oder 11 zum Wilhelm-Leuschner Platz, dann umsteigen in die Linie 2 oder 8 bis zum Westplatz, dann umsteigen in die Buslinie 131. (Der Westplatz ist nur während einer Bauphase seit Juli überhaupt Teil der Strecke)

Es gibt jedoch eine viel interessantere Verbindung.

3. Ein „Geheimtipp“ als mögliche Lösung des Rätsels im Fall Yolanda klug

Das Problem, wenn man an alternative Strecken denkt ist, dass ein Einsteigen am Südplatz ja durch die Hundespur zumindest sehr nahe liegend ist, auch für mich.

Dadurch war die Polizei aber bisher bisher im Denken limitiert auf die Strecke Südplatz - Westplatz, bis ich folgenden genialen Gedanken hatte, auf den offenbar bisher noch niemand gekommen ist:

Einsteigen am Südplatz ja, **ABER IN DIE ENTGEGENGESETZTE RICHTUNG.**

Nur eine Station weiter kann man dann nämlich umsteigen in die Buslinie 74 und die hat es in sich. Denn dort kann man einfach sitzen bleiben, denn ab der Haltestelle „Lindenauer Markt“ wechselt dieser Bus der Linie 74 seine Bezeichnung und fährt als Bus der Linie 130 einfach weiter auf genau der Strecke, die Yolanda fahren wollte, parallel zur Linie 131 und anderen Bussen der Linie 130, die sonst schon am Bahnhof beginnt.

Das ist also quasi wie ein Geheimtipp aber Einigen durchaus bekannt in Leipzig.

4. Umsteigen von Linie 130 zu 131 und 30 Min warten oder 30 Min Fußweg

Für den Großteil der Strecke mit nur ein Mal umsteigen ist diese genannte Verbindung also ideal.

Die Linien 130 und 131 verlaufen fast die ganze Strecke parallel, ab Dölzig jedoch, wenn man fast schon bei IKEA ist, zweigt die Linie 130 nach Süden ab und entweder man wartet eine halbe Stunde um auf Linie 131 umzusteigen oder wer wie Yolanda gerne wandert, geht einfach die restlichen 2,5 km in dieser halben Stunde zu Fuß.

Das muss nicht jeden überzeugen, schon gar niemand, der selbst schlecht zu Fuß ist, für aktive Sportler und Wanderer wie Yolanda, ist das aber absolut eine Option. Deshalb muss man es ernsthaft prüfen, nicht mehr und nicht weniger.

Es ist auf jeden Fall eine sehr sehr interessante Möglichkeit.





Und jetzt schaut Euch mal diese abgelegene Strecke an, da kann durchaus etwas passieren. Sowohl kann man nach der längeren Zeit im Bus hier mal austreten und dabei tatsächlich am Ufer oder sonstwo stolpern und es ist ein normales Unglück, oder die Strecke ist auch abgelegen genug um überfallen zu werden. (Es können auch noch andere Strecken gegangen werden, das ist ein Beispiel)



5. Realistische Chance und ein sehr überschaubares Suchgebiet

Was ich hier herausgefunden habe bedeutet eine absolut realistische Chance und ein sehr überschaubares Suchgebiet. Einfach die möglichen Strecken abgehen und dabei seitliche Gebüsch absuchen. Einmal unter dem Gesichtspunkt dass Yolanda im Gebüsch z.B. ihre Blase entleeren wollte und gestürzt ist und einmal dass sie überfallen und ins Gebüsch gezerrt wurde.

Infos zu meiner Person und Motiven.

Natürlich möchte ich helfen und dazu die Begabungen, die mir Gott gab, sinnvoll einbringen. Das ist jedoch oft gar nicht einfach, weil Menschen die z.B. eine Ausbildung gemacht haben und als Experten gelten oft nicht bereit sind von jemand wie mir etwas anzunehmen. Jedoch habe ich bei Vermissten- und Kriminalfällen nun schon sehr oft letztlich Recht behalten.

Aber auch Teile der Bevölkerung begegnen mir bis heute mit Misstrauen und Ablehnung. Das ist sehr unangenehm für mich und wenn sich dann aber herausstellt, dass ich Recht hatte und Schaden entstand ja jemand starb, nachdem nicht auf mich gehört wurde oder auch nur wertvolle Zeit verschwendet wurde, ab da werde ich tatsächlich zur „Furie“ und versuche diese Leute maximaler Strafe und öffentlicher Schande zuzuführen. Da bitte ich dann einfach um Verständnis, das ist dann für einen guten Zweck. Mit Gottes Hilfe werden schon alle ihren Platz finden ... (sprachs und schlug mit der Faust auf den Tisch.)

Aber am Anfang, komme ich sachlich und neutral als Wohltäter der helfen will und wenn man korrekt zu mir ist, wird alles gut.

Beispiele für Erfolge:

Vermisstenfall Cäcilia P, Marbach

